



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 243/2016**

Erfurt, 10. November 2016

## **Veröffentlichung „Thüringer Kreise im Vergleich, Ausgabe 2016“ erschienen**

Das Thüringer Landesamt für Statistik hat die Publikation „Thüringer Kreise im Vergleich“ veröffentlicht. Diese Veröffentlichung beschäftigt sich mit der Entwicklung der einzelnen Landkreise und der kreisfreien Städte Thüringens.

Dabei werden neben den Informationen zu den allgemeinen und geografischen Angaben in den Landkreisen und kreisfreien Städten auch wirtschaftliche und soziale Strukturen mit Entwicklungstendenzen aufgezeigt. Im Wesentlichen beziehen sich die statistischen Daten auf die Jahre 2010 und 2015 und beinhalten neben den absoluten Daten auch Veränderungsdaten und Anteilsgrößen.

Die Veröffentlichung bietet **Informationen zu unterschiedlichen Themenbereichen**, genannt seien hier als Beispiel **Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Wirtschaft, Tourismus, Bildung, Gesundheit und Finanzen**.

Die Publikation zeigt beispielsweise auf, dass der **Bevölkerungsrückgang** 2015 gegenüber 2010 in den Landkreisen stärker ausgeprägt war als in den kreisfreien Städten. Einen Zuwachs der Bevölkerungszahlen gegenüber dem Jahr 2010 erreichten nur die kreisfreien Städte Erfurt und Jena.

Der **Ausländeranteil** hat im Jahr 2015 im Vergleich zu 2010 thüringenweit um 1,6 Prozentpunkte zugenommen. In den Landkreisen ist der Ausländeranteil deutlich niedriger als in den kreisfreien Städten. Der höchste Ausländeranteil wurde im Jahr 2015 mit 7,8 Prozent in der kreisfreien Stadt Suhl registriert.

Nur in der kreisfreien Stadt Jena wurden im Jahr 2015 mehr Menschen geboren als gestorben. Der Saldo der **natürlichen Bevölkerungsbewegung** liegt hier bei einem Plus von 71 Personen. Der höchste Überschuss an Gestorbenen wurde im Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit 899 Personen ermittelt.

Die durchschnittliche **Arbeitslosenquote** ging im Jahr 2015 gegenüber 2010 in allen kreisfreien Städten und Landkreisen zurück. Die niedrigste Arbeitslosenquote lag mit 4,2 Prozent im Landkreis Sonneberg. In der kreisfreien Stadt Gera und in den Landkreisen Kyffhäuserkreis und Altenburger Land wurde allerdings eine Arbeitslosenquote über der 10 Prozent-Marke ermittelt.

---

**- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -**

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](http://www.twitter.com/statistik_tls)

Alle Kreise verzeichneten 2014 gegenüber 2010 einen Anstieg des **Bruttoinlandsprodukts**, dabei wurde mit einem Plus von 31,8 Prozent der höchste prozentuale Zuwachs in der kreisfreien Stadt Eisenach registriert.

Die **Arbeitsproduktivität** (Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen) lag in den kreisfreien Städten mit 54 088 Euro höher als in den Landkreisen mit 51 745 Euro. Die höchste Arbeitsproduktivität wurde 2014 in der kreisfreien Stadt Jena mit 59 154 Euro ermittelt.

Der in Thüringen insgesamt aufzeigende Trend steigender **Schülerzahlen** spiegelt sich auch in den kreisfreien Städten und Landkreisen wider. Mit Ausnahme der kreisfreien Stadt Suhl konnte in allen Kreisen ein Anstieg der Schülerzahlen verzeichnet werden. Die höchste prozentuale Zunahme wurde mit einem Plus von 21,5 Prozent in der kreisfreien Stadt Jena festgestellt.

Der **Versorgungsgrad der Ärzte** hat sich 2015 im Vergleich zu 2010 thüringenweit verbessert. Allerdings gab es deutliche regionale Unterschiede. Während in der kreisfreien Stadt Jena rein rechnerisch ein Arzt 88 Einwohner versorgte, lag diese Relation im Landkreis Sömmerda bei 519.

Die Broschüre Thüringer Kreise im Vergleich (Bestell-Nr. 40 407) steht als kostenloser Download auf der Website [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) des Thüringer Landesamtes für Statistik zur Verfügung.

In der Druckfassung ist die Veröffentlichung zum Preis von 12,50 Euro zzgl. Versandkosten zu beziehen beim:

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt  
Telefon: 0361 37-84642/-84647  
Telefax: 0361 37-84699  
E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Sylvia Schlapp  
Telefon: 0361 37-84130  
E-Mail: [Sylvia.schlapp@statistik.thueringen.de](mailto:Sylvia.schlapp@statistik.thueringen.de)

---

- Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht -

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37 -84111/ -84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)